

Ministerialrat  
**DR. ULRICH FERCHENBAUER**  
Ständig gerichtlich beeideter Sachverständiger und Schätzmeister für Briefmarken  
Präsident des Verbandes österreichischer Briefmarkenprüfer (VÖB)  
Mitglied des Bundes der philatelistischen Prüfer e. V.  
A-1180 Wien, Martinstraße 87-89 · Tel. (0222) 43 91 53

Wien, am 20.6.1989

### ATTEST

Zur Prüfung liegt mir vor:

ÖSTERREICH, Freimarken-Ausgabe 1864,  
5 Stück 3 Kreuzer hellgrün (rechte Marke deutl. Randleisten-  
Ansatz unten) sowie eine weitere 3 Kr.-Marke (zerrissen) und  
eine 2 Kr.-Marke hellgelb auf der Rückseite, zusammen auf  
Reko-Briefkuvert nach Nassod (5 Kreuzer der Reko-Gebühr ist  
in der vorderseitigen Frankatur enthalten!); ANK Nr.30+31(6)

Nach meinem Dafürhalten ist dieser Brief (Farbfoto der Vorder-  
seite ist beige-schlossen) e c h t, die Marken befinden sich  
original auf dem Brief.

Die Marken sind mit insges. 5 kpl. Abdrucken des schwarzen  
Einkreisst. "BISTRITZ in SIEBENB: 6/6" entwertet, der sauber  
beschrift. Brief trägt rücks. den kpl. Ankunftsst. vom selben  
Tage. Die re.ob. 3 Kr.-Marke hat rechts einen Einriß, die  
rücks. 3 Kr.-Marke ist durch Öffnen des Briefes zerrissen.  
Es handelt sich um ein SEHR SCHÖNES STÜCK dieses interessanten  
Beleges.

